



## **Klinikum Emden bietet Programm für Alkohol-Rückfallprävention**

### **Strukturiertes Trainingsprogramm zur Alkohol-Rückfallprävention nun für weitere Betroffene geöffnet**

**Emden.** Das Klinikum Emden bietet alkoholabhängigen Menschen regelmäßig ein Gruppenprogramm zur Rückfallprävention an. Betroffene finden in der psychiatrischen Institutsambulanz Hilfe in Form eines strukturierten Trainingsprogramms, das bereits im stationären und ambulanten Setting des Klinikums erprobt ist.

Bei genügend Anmeldungen kann zeitnah der nächste Kurs starten. Er ist als regelmäßiger Termin donnerstags von 14 bis 15 Uhr geplant. Anmelden können sich Betroffene bei Frau Stephan unter [n.stephan@klinikum-emden.de](mailto:n.stephan@klinikum-emden.de) oder telefonisch unter 04921 98-1655. Sie steht unter den angegebenen Kontaktdaten auch bei Fragen zur Verfügung.

Dass alkoholabhängige Menschen rückfällig werden können, wird immer häufiger als Bestandteil des Prozesses der Suchtentwöhnung betrachtet. In vielen Einrichtungen gibt es deshalb bereits seit einiger Zeit Konzepte zur Bewältigung von Rückfällen. Aber bisher gab es kaum umfassende Programme, um Rückfälle zu verhindern. Diese Lücke hat das Klinikum Emden geschlossen.

Das „Strukturierte Trainingsprogramm zur Prävention von Alkoholrückfällen“ (S.T.A.R.) wurde von den Psychologen und Suchtforschern Joachim Körkel und Christine Schindler entwickelt und vermittelt in 15 aufeinander aufbauenden Einheiten Kompetenzen zur Vermeidung von Rückfällen und zum Umgang mit Rückfällen, die bereits eingetreten sind. Die S.T.A.R.-Module beinhalten unter anderem Grundinformationen über das Thema Rückfall, zum Umgang mit Hochrisikosituationen oder zum Ablehnen von Trinkaufforderungen und zum Ansprechen der eigenen Abhängigkeit sowie zur Sensibilisierung für unangenehme Gefühle und deren Bewältigung.

In dem Wissen, dass Rückfälle bei Abhängigkeitserkrankungen eher die Regel als die Ausnahme darstellen, möchte das Team der psychiatrischen Institutsambulanz das Präventionsangebot gern für weitere Betroffene öffnen und lädt herzlich zur verbindlichen Teilnahme ein.